18.09.2017

Antlashof: Bauernhof als Zentrum für Menschen mit psychischen Erkrankungen offiziell eröffnet und Green Care zertifiziert

Psychisch kranke Menschen ab 15 Jahren finden seit Dezember letzten Jahres am Antlashof in Hofstetten-Grünau professionelle Hilfe. Unter dem Motto „Zurück zur Natur“ lernen sie, ihren Alltag gut zu meistern. Am Samstag, 16. September, fand nun die offizielle Eröffnung der Einrichtung statt. Mit dabei: Antlas-Geschäftsführer Roland Hammerschmid, Landesrätin Barbara Schwarz, Green Care Österreich-Obmann Robert Fitzthum und Green Care Österreich-Vorstandsmitglied Elfriede Schaffer.

Seit Generationen befindet sich der Antlashof in Hofstetten-Grünau im Familienbesitz. Ein Bauernhof, wie er im Buche steht. Roland Hammerschmid übernahm den Hof seiner Familie und Schritt für Schritt nahm eine Idee Formen an. "Vor ungefähr vier Jahren zeigte sich immer häufiger der Bedarf nach kleinen Einrichtungen für psychisch Kranke jeden Alters und ich begann über mögliche Lösungsvorschläge nachzudenken“, erinnert sich Hammerschmid. Als ausgebildeter Sozialpädagoge war er schon viele Jahre zuvor im Sozialbereich tätig, wusste über Engpässe Bescheid und wollte Abhilfe schaffen. Ein Zubau auf dem elterlichen Hof wurde nach einer intensiven Planungsphase in die Wege geleitet und ist seit Dezember 2016 Heimat von bis zu zwölf Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Warum der Standort so ideal für Erkrankte ist, ist für den Geschäftsführer leicht erklärt: „Unsere Gäste sollen durch die Einbindung in landwirtschaftliche Tätigkeiten die Kreisläufe der Natur miterleben und spüren. So werden Zusammenhänge sichtbar und die Natur kann zusätzlich zur gesundheitlichen Stabilisierung beitragen.“

Qualität wird groß geschrieben

Gleichzeitig mit der Eröffnung wurde die bestandene Zertifizierung als Green Care – Wo Menschen aufblühen-Betrieb in den Bereichen "Beschäftigungsmöglichkeiten am Hof", "Tagesstruktur am Bauernhof" sowie "Wohnen am Bauernhof" gefeiert. Die erfolgreiche Zertifizierung des Antlashofs durch eine externe anerkannte Zertifizierungsstelle gibt sowohl dem Betrieb, den Klientinnen und Klienten als auch den Angehörigen Sicherheit im Hinblick auf Qualitätsstandards und Qualifikationen.

Landwirtschaftlicher Alltag als Ruhepol

„Den Bewohnerinnen und Bewohnern wird hier ein großartiges Umfeld geboten werden. Gerade Menschen mit psychischer Beeinträchtigung brauchen qualitativ hochwertige Hilfe in einem Umfeld, in dem sie sich wohlfühlen können und gleichzeitig beste Betreuung finden", sind sich KDir. Ing. Robert Fitzthum, Obmann des Vereins Green Care Österreich und Vorstandsmitglied DI^{in} Elfriede Schaffer, MSc einig. Besonders erfreut zeigen sie sich, dass die Landwirtschaft am Antlashof in einer etwas anderen Form bestehen bleibt. So können die Bewohnerinnen und Bewohnern in allen Bereichen mitarbeiten und selbst Hand anlegen.

Auch für Landesrätin Mag.^{a} Barbara Schwarz ein Projekt, dass sich sehen lassen kann. „Hier am Antlashof finden die Anwesenden professionelle Betreuung vor und können ein würdevolles Leben im Einklang mit der Natur erleben. Zwei wertvolle Kriterien am Weg in die psychische Stabilität und eine selbstbestimmte Lebensweise. Aus diesem Grund unterstützt das Land Niederösterreich diese wichtige Einrichtung.“



v.l.: Roland Hammerschmid, Geschäftsführer „Antlas“ Ges.m.b.H.
KDir. Ing. Robert Fitzthum, Obmann Green Care Österreich
DI[in] Elfriede Schaffer, MSc, Vorstandsmitglied Green Care Österreich
DI Dr. Josef Hainfellner, Green Care-Koordinator Niederösterreich



v.l.: Roland Hammerschmid, Geschäftsführer „Antlas“ Ges.m.b.H.
KDir. Ing. Robert Fitzthum, Obmann Green Care Österreich
DI[in] Elfriede Schaffer, MSc, Vorstandsmitglied Green Care Österreich

Links

Antlashof /antlashof+2500+2441489
Emmausgemeinschaft St. Pölten https://www.emmaus.at/